

Tourismusinformationen sowie Infos über kulturelle und andere Veranstaltungen in Rom erhalten Sie unter

060608

oder
www.turismoroma.it

VERZEICHNIS DER P.I.T. INFORMATIONSPUNKTE FÜR TOURISTEN

- **G.B. Pastine Ciampino**
Ankunftsbereich der internationalen Flüge, bei der Gepäckausgabe (9.00 - 18.30 Uhr)
- **Fiumicino**
Internationaler Flughafen "Leonardo Da Vinci", Ankunftsbereich der internationalen Flüge - Terminal T (9.00 - 18.30 Uhr)
- **Ostia Lido**
Lungomare Paolo Toscanelli, Ecke Piazza Anco Marzio (9.30 - 19.00 Uhr)
- **Castel Sant'Angelo**
Piazza Pia (9.30 - 19.00 Uhr)
- **Minghetti**
Via Marco Minghetti (9.30 - 19.00 Uhr)
- **Navona**
Piazza delle Cinque Lune (9.30 - 19.00 Uhr)
- **Nazionale**
Via Nazionale - in der Nähe des Palazzo delle Esposizioni (9.30 - 19.00 Uhr)
- **Santa Maria Maggiore**
Via dell'Olmata (9.30 - 19.00 Uhr)
- **Sonnino**
Piazza Sidney Sonnino (9.30 - 19.00 Uhr)
- **Termini**
Via Giovanni Giolitti, 34
Im Gebäude F – Gleis 24 (8.00 - 20.30 Uhr)

ROMA PASS
Die Card, mit der Sie freie Fahrt im gesamten öffentlichen Verkehrsnetz und freien Eintritt zu zwei Museen haben
www.romapass.it

ROMA CAPITALE

DGE SYSTEM

Aus dem Italienischen von Margarete Bambas

Foto: A. Cenni - M. Cristofani

Piazza di Spagna



Piazza del Popolo, von der Geschichte zu den Konzerten

Vom Platz aus gesehen liegt links Via del Babuino. Der Name dieser Straße leitet sich von der Statue eines Silens ab, eines Wasser- und Quellengeists, der wegen seines behaarten Körpers von den Römern Babuino (Affe) genannt wurde. Sie führt zur großartigen, wenn auch strengförmigen Piazza del Popolo. Dieser Platz bildet den Schnittpunkt dreier Straßen, die als „Tridente“ (Dreizack) bekannt sind (Via del Babuino, Via Condotti, Via di Ripetta). Für seine Verwirklichung waren rund drei Jahrhunderte notwendig, während dieser Zeit wechselten sich mehrere Päpste ab. Die jetzige Form verdankt der Platz dem Architekten Giuseppe Valadier. In seiner Mitte erhebt sich ein ägyptischer Obelisk, der vom Circus Maximus hierher gebracht wurde, im Hintergrund stehen zwei aus der zweiten Hälfte des siebzehnten Jahrhunderts stammende Zwillingskirchen. Heute ist Piazza del Popolo eine riesige Fußgängerzone, in der Konzerte,



Piazza del Popolo



Bei einem kurzen Spaziergang durch Via del Corso, Via Frattina und Via Condotti bis zur Piazza di Spagna können Sie die vielen Geschäfte, Luxusboutiquen und Künstlerwerkstätte entdecken, die die Straßen der römischen Stadtmitte füllen.

Nachdem Sie sich einige Einkaufswünsche erfüllt haben erreichen Sie nun Piazza di Spagna. Die prachtvolle Travertintreppe von Trinità dei Monti beherrscht den Platz, sie wird von der gleichnamigen Kirche überragt. Am Fuß der Treppe befindet sich der Brunnen „Fontana della Barcaccia“, ein Werk von Pietro Bernini und seinem Sohn Gian Lorenzo aus dem Jahre 1629.

Die Spanische Treppe, ein beliebter Treffpunkt für Touristen und Römer, wechselt ihr Aussehen je nach Jahreszeit. Im Frühling erscheint sie über und über mit blühenden Azaleen bedeckt, ein unglaublich schöner Anblick; im Sommer ist sie Schauplatz der Modenschauen der Haute Couture. Im Winter gibt sie den Rahmen für eine suggestive Weihnachtskrippe ab.

Piazza di Spagna, einer der berühmtesten Plätze der Welt

Piazza San Pietro



Events und Veranstaltungen verschiedenster Art stattfinden.

Fahrradwege, Museen, Theater und Kinderspielplätze warten auf Sie gleich nach Porta del Popolo, im grünen Herzen Roms, der Villa Borghese.

Der Petersplatz, Zentrum der Christenheit

Wenn Sie den Tiber überqueren, erreichen Sie einen der wichtigsten Plätze Roms, den Sie unbedingt sehen sollten: den Petersplatz, das Zentrum der Christenheit. Von den prächtigen Kolonnaden Berninis umgeben umschließt der Platz den majestätischen Petersdom, den jedes Jahr Millionen von Pilgern aus aller Welt aufsuchen.

Jeden Sonntag, Punkt 12 Uhr, versammelt sich hier eine große Menschenmenge, um dem Angelus Domini beizuwohnen und den Segen zu empfangen, den der Papst vom Fenster seines Arbeitszimmers aus erteilt. Natürlich lohnt sich auch ein Besuch der prächtigen Sammlungen der Vatikanischen Museen.



Adressen

- 1 **Campo de' Fiori.** Bus: 64, 81 und 87. Straßenbahn: 8.
- 2 **Piazza Navona und Umgebung.** Bus: 64, 81 und 87. Straßenbahn: 8.
- 3 **Via dei Coronari.** Bus: 70.
- 4 **Piazza della Rotonda.** Bus: 64, 81 und 87. Straßenbahn: 8.
- 5 **Piazza San Lorenzo in Lucina.** Bus: 116 und 119.
- 6 **Via del Corso und Umgebung.** U-Bahn: Linie A, Haltestelle Flaminio; Bus: 63, 85, 95, 116, 119 und 160.
- 7 **Piazza di Spagna.** U-Bahn: Linie A, Haltestelle Spagna.
- 8 **Piazza del Popolo.** U-Bahn: Linie A, Haltestelle Flaminio.
- 9 **Piazza San Pietro.** U-Bahn: Linie A, Haltestelle Ottaviano.



DIE PLÄTZE ROMS



Roms „Piazze“: Orte der Begegnung, des Gedankenaustausches, des Gebets, manchmal voller Lärm, manchmal romantisch verträumt, zweifellos immer suggestiv und faszinierend. Ihre Schönheit, das Werk berühmter Architekten, bereichert die Stadt.

Campo de' Fiori: malerischer Markt tagsüber, Treffpunkt für die Jugend am Abend

Unser Spaziergang nimmt seinen Ausgang von einem der mondänsten Plätze der Hauptstadt: Campo de' Fiori. Der Markt unter freiem Himmel am Morgen und die rege Tätigkeit der Kaffeehäuser und Restaurants am Abend, die vielen jungen Menschen, die vor allem in der schönen Jahreszeit den Platz füllen, machen Campo de' Fiori zu einem der belebtesten Plätze der Stadt. Die muntere, laute Stimmung, die Campo de' Fiori kennzeichnet, steht im scharfen Gegensatz zur würdevollen Statue von Giordano Bruno, der hier auf dem Scheiterhaufen endete.

In den umliegenden Gassen gibt es zahlreiche kleine Geschäfte und Handwerksstätte, die nur darauf warten, von Ihnen entdeckt zu werden.

Es genügt, Corso Vittorio Emanuele II zu überqueren, um Piazza Navona zu erreichen. Piazza Navona entstand auf den Trümmern des Zirkus von



Campo de' Fiori

Piazza Navona - Mittelpunkt voll Geschichte, Tradition und Künstler



Domitian, wo einst Wettkämpfe, Spiele und Pferderennen stattfanden. Heute ist der Platz einer der elegantesten und lebhaftesten von Rom, mit Kaffeehäusern, die ihre Tische im Freien aufstellen, Geschäften und Restaurants. Drei großartige Brunnen zieren Piazza Navona, darunter der berühmte Vier-Ströme-Brunnen, der dem großen Architekten Bernini anlässlich des Jubiläums von 1650 in Auftrag gegeben wurde. Die vier Ströme sind: Ganges, Symbol für Asien, mit einem Ruder in der Hand; für Europa finden wir die Donau, eine neben einem Pferd sitzende Männerstatue; Rio de la Plata für Amerika, mit erhobenem Arm; für Afrika den Nil, mit verschleiertem Haupt.

Die zentrale Statue des Brunnens wendet sich von der Kirche der Heiligen Agnes, Sant' Agnese in Agone, mit einer Geste des Abscheus ab, erhobenen Arms, wie um die Sicht zu verdecken: Die

Piazza Navona



Piazza Navona



Piazza Navona

Legende besagt, dass Bernini mit der Statue die Verachtung zum Ausdruck bringen wollte, die er seinem großen Rivalen Borromini, dem Erbauer der Kirche, entgegenbrachte.

Piazza Navona füllt sich täglich mit zahlreichen Künstlern, die in wenigen Minuten kunstvoll die Gesichtszüge und den Ausdruck all jener einfangen, die sich porträtieren lassen. Dieser Platz ist seit immer einer der beliebtesten Treffpunkte der Römer während des Faschings, zur Weihnachtszeit und beim Dreikönigsfest.

Traditionsgemäß wird auf der Piazza Navona am 8. Dezember der Weihnachtsmarkt eröffnet, wo man kunstvolle traditionelle aber auch moderne Weihnachtskrippen, handwerkliche Produkte und natürlich Süßigkeiten in Hülle aber auch Fülle finden kann. Der Weihnachtsmarkt schließt in der Nacht vom 5. auf den 6. Januar zum Dreikönigsfest, wenn Erwachsene und Kinder hier zusammenkommen, um auf die



Piazza della Rotonda, vor dem Pantheon, ist eine Kaffeepause wert



Piazza della Rotonda, vor dem Pantheon, ist eine Kaffeepause wert

Ankunft der „Befana“ zu warten, die in dieser Nacht den Kindern Geschenke bringt.

Gleich um die Ecke liegt das Eldorado des Antiquitätenhandels: Lampen, Tische und Pulte sind in den funkelnden Schaufenstern der Antiquare von Via dei Coronari ausgestellt. Einige Schritte von Piazza Navona entfernt können Sie in der prachtvollen Kirche San Luigi dei Francesi drei Meisterwerke von Caravaggio bewundern.

Unser stimmungsvoller Spaziergang führt uns nun zur Piazza della Rotonda, wo sich das Pantheon erhebt. Dieses römische Bauwerk hat die Jahrhunderte mit nur wenigen Schäden überstanden. Der antike Tempel, der allen Göttern geweiht war, ist fensterlos, nur eine kreisrunde Öffnung in der Decke mit einem Durchmesser von ungefähr 9 Metern lässt das natürliche Licht ein. Im Laufe der Jahrhunderte wurde das Pantheon auch als Grabstätte verwendet: so befinden sich hier, unter

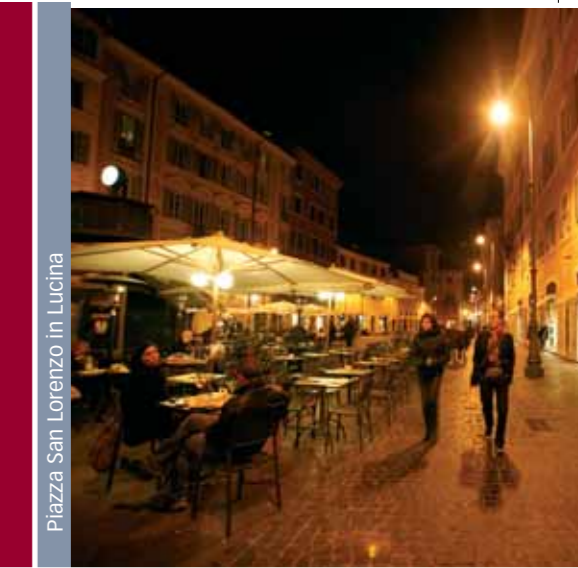


Piazza della Rotonda

San Lorenzo in Lucina, hier scheint die Zeit zu stehen



Piazza San Lorenzo in Lucina



Piazza San Lorenzo in Lucina

anderem, die Gräber des italienischen Königs Viktor Emanuel II. und Raffaels.

Hier, in diesem Viertel sollte man nicht auf den Genuss einer guten Tasse Kaffee verzichten: der Tradition folgend empfehlen wir Ihnen, im Cafe Sant'Eustachio den vermutlich besten Kaffee von Rom zu trinken. Das Geheimnis? Entdecken Sie es selbst!

Wenn Sie in Richtung Piazza di Spagna schlendern, vor allem wenn es ein schöner, sonniger Tag ist, suchen Sie unbedingt eine verträumte „Piazzetta“ auf, die vom lärmenden Durcheinander der angrenzenden Via del Corso unberührt scheint: Piazza San Lorenzo in Lucina. Der kleine Platz ist wohl einer der schönsten der Stadt; genießen Sie hier im Freiem sitzend ein Aperitif in einem der vielen Kaffeehäuser der Piazzetta, wo sich die gleichnamige Kirche mit der Cappella Fonseca von Bernini erhebt.